

Kontrollen von Standard-Frachtcontainern (ISO-Container) vor Beladungen

Für die ISO-Container sind die englischen Bezeichnungen gebräuchlich. Die am häufigsten verwendeten ISO-Container haben eine Außenlänge von 20 oder 40 Fuß; im europäischen Short-Sea-Verkehr werden häufig 45 Fuß Container eingesetzt. Die Innenabmessungen können je nach Bauart geringfügig variieren.

Belastbarkeit der Stirn-, Seitenwände und Containertüren

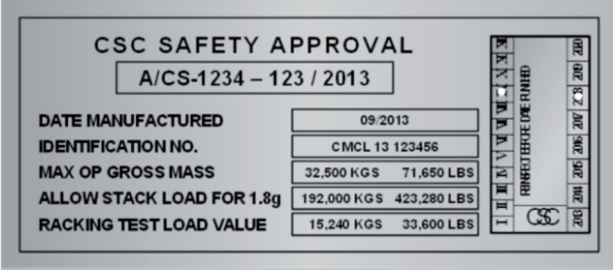
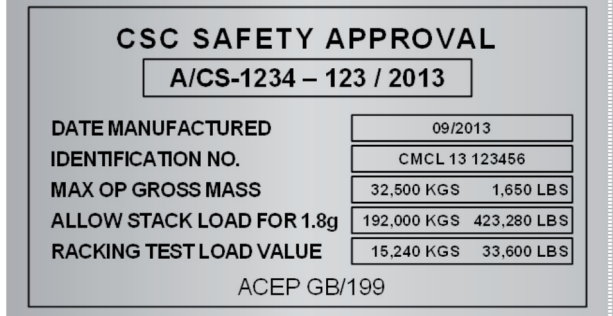
1. Ein ISO (Box)-Container hat eine Stirn- und Türwandstabilität von 40% der Nutzlast und eine Seitenwandstabilität von 60% der Nutzlast.
2. Die Zurpunkte haben eine Mindestlastaufnahme im Bodenträger von 1.000 daN und im Dachträger von 500 daN. Gemäß CTU-Code soll sich der Ladungsschwerpunkt in der Mitte des Containers (halbe Länge und halbe Breite) befinden, wobei die Toleranz nicht mehr als $\pm 5\%$ betragen soll.
3. Als Faustregel kann von 60 % der Gesamtmasse der Ladung auf 50 % der Länge des Frachtcontainers ausgegangen werden. Eine Toleranz bis 10% wird akzeptiert, da Umschlaggeräte einen außermittigen Lastschwerpunkt ausgleichen.
4. Wenn Türen eines ISO-Containers aktive Bestandteile einer formschlüssigen Ladungssicherung bilden, ist darauf zu achten, dass durch das Türinnenprofil keine Beschädigungen an der Ladung entstehen können.

Hinweis:

Bei einem Bahnnachlauf in den USA von Containern mit Gefahrgut, verlangen die amerikanischen Bahngesellschaften bestimmte Ladungssicherungstechniken, die dem AAR INTERMODAL LOADING GUIDE for Products in Closed Trailers and Containers entsprechen. Das Ausfüllen von Freiräumen darf nur durch starre Materialien wie Holz erfolgen.

Regelmäßige Überprüfung der Container

1. Container, die im intermodalen Verkehr eingesetzt werden, müssen den Bestimmungen des CSC (International Convention for Safe Containers) entsprechen.
2. Die Container müssen in regelmäßigen Abständen technisch überprüft werden; der Zeitpunkt der nächsten Kontrolle ist auf dem CSC-Sicherheitsschild an der Tür abzulesen.
3. Alternativ können die Container auch im ACEP Verfahren regelmäßigen Prüfungen unterzogen werden. Das „Approved Continuous Examination Program“ ist ein anerkanntes Reparatur- und Wartungssystem mit regelmäßigen Überprüfungen und Mängelbeseitigungen.

CSC-Sicherheits-Zulassungsschild mit dem nächsten Überprüfungsdatum	CSC-Sicherheits-Zulassungsschild mit ACEP-Kennzeichen
 <p>The image shows a standard CSC Safety Approval label. It includes the following information: <ul style="list-style-type: none"> Header: CSC SAFETY APPROVAL Reference: A/CS-1234 - 123 / 2013 DATE MANUFACTURED: 09/2013 IDENTIFICATION NO.: CMCL 13 123456 MAX OP GROSS MASS: 32,500 KGS / 71,650 LBS ALLOW STACK LOAD FOR 1.8g: 192,000 KGS / 423,280 LBS RACKING TEST LOAD VALUE: 15,240 KGS / 33,600 LBS Vertical stamp: PERMITTED FOR RATED Small logo: CSC </p>	 <p>The image shows a CSC Safety Approval label with the ACEP logo. It includes the following information: <ul style="list-style-type: none"> Header: CSC SAFETY APPROVAL Reference: A/CS-1234 - 123 / 2013 DATE MANUFACTURED: 09/2013 IDENTIFICATION NO.: CMCL 13 123456 MAX OP GROSS MASS: 32,500 KGS / 1,650 LBS ALLOW STACK LOAD FOR 1.8g: 192,000 KGS / 423,280 LBS RACKING TEST LOAD VALUE: 15,240 KGS / 33,600 LBS ACEP GB/199 logo at the bottom </p>

Prüfungen der Container vor dem Beladen

Vor der Beladung ist der Container auf Beschädigungen (Rahmen, Decke, Boden, Wände und Türen) zu überprüfen. Ohne gültige CSC- und/oder ACEP-Plakette darf keine Beladung erfolgen.

PRÜFLISTE ANNAHME STANDARD-FRACHTCONTAINER (ISO-CONTAINER)

Datum Anlieferung / Übernahme:	Anliefer-, Abstellort:
Containernr.:	Anliefertransporteur:
Prüfer:	Amtl. Kennzeichen LKW:

Vor Betreten des Containers Türen öffnen und gut durchlüften lassen

Prüfumfänge

CONTAINERTÜREN	JA	NEIN	BEMERKUNGEN
CSC (ACEP)/UIC-Schild vorhanden, Prüfung (Frist) ersichtlich			
Korrosion der Türbauteile und Scharnierstifte.			
Beschädigung der Türbauteile, einschließlich Beschläge, Eckpfosten			
Verschleißvorrichtungen funktionsfähig (leichtgängig)			
Türdichtungen in ordnungsgemäßem Zustand			
Klebeband an Türrahmen? (Abdichtung Begasung?)			
Kennzeichen, Placards, Beschriftungen (Reste) vorhanden			
CONTAINERWÄNDE / DACH			
Frei von Löchern			
Frei von Brüchen/Rissen (Lichteinfall?)			
Lüftungsöffnungen frei, nicht verklebt (Abdichtung Begasung?)			
LADERAUM			
Einschränkungen durch Rost, Beulen, Risse			
Sauber und trocken (Kondenswasser)			
Frei von Gerüchen			
Weist keine Rückstände vor vorherigen Ladungen auf			
Weist keine Rückstände von Abfällen, Resten Sicherungsmaterial auf			
Keine sichtbaren Schädlinge (Käfer, lebendende – tote Organismen)			
CONTAINERBODEN			
Frei von hervorstehenden Nägeln oder Schrauben			
Boden sauber und nicht eingebrochen			
CONTAINERRAHMEN / TRAGENDE TEILE			
Frei von Rissen, Löchern, Brüchen, etc.			
Frei von Verformungen			
Staplertaschenstege nicht gerissen			
Einsehbare Bodenquerträger frei von starken Deformationen			
HINWEISE AUF KRIMINIELLE, TERRORISTISCHE MANIPULATIONEN			
Nicht deckungsgleiche Schweißnähte innen/außen			
Doppelte Wände, Hohlräume, ungewöhnliche Innenabmessungen			

Ist ein Prüfpunkt mit NEIN zu beantworten, ist der Container abzulehnen (Keine Beladung erlaubt).

Unterschrift Prüfer:	
-----------------------------	--